

Anfangsgründe
der
Naturgeschichte

Entworfen

von

Joh. Christ. Polycarp Erxleben,

der Weltweisheit Doct. und Prof. auf der Georg-Augustusuniversität, der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften, und des Königl. Instituts der historischen Wissenschaften zu Göttingen, der Königl. Landwirthschaftsgesellschaft zu Jelle, und der Batavischen Gesellschaft der Experimentalphilosophie zu Rotterdam Mitglied

zum viertenmahl heraus gegeben

von

Johann Friedrich Gmelin,


Königlich-Großbritann. Hofrath, der Weltweisheit und der Arzneykunde Doct. und der letzten ordentlichen Prof. auf der Georg-Augustusuniversität, der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, der Königl. Kaiserl. Akademie der Naturforscher, der Churmainzischen Akademie der Wissenschaften zu Erfurt, der physikalischen Gesellschaft zu Zürich und der Gesellschaft der Bergbaukunde Mitglied.

Mit Kupfern.

Göttingen,

bey Johann Christian Dieterich,

1791.



§. 188.

Die zweite Ordnung, Bruta, unterscheidet sich dadurch, daß die dahin gehörige Thiere, die Seefuhgattung ausgenommen, gar keine Vorderzähne, weder oben noch unten haben (man sehe die 4te Abbildung); die Bedeckung ihres Leibes ist höchst verschieden, so wie auch der Schwanz, womit die meisten versehen sind. Die Füße haben Zähne von verschiedener Anzahl mit starken Klauen. An der Brust sitzen zwey Eiter, bey einigen aber auch noch überdies mehrere am Bauche. Die meisten sind wehrlos; einige haben besondere Waffen. Sie lieben warme Gegenden, und leben, die Seefuhgattung ausgenommen, im Trockenen, und zwar meistens nur auf flachem Lande, wo sie sich ziemlich langsam bewegen: einige besteigen auch Bäume. Ihre Speise hohlen sie vornehmlich aus dem Pflanzenreiche, einige fressen auch kleine Thierchen, die sie zerquetschen. In Ansehung ihres Naturels sind sie klug und sanftmüthig. Ihr Nutzen für das menschliche Geschlecht scheint bis jetzt ziemlich gering.

Gattungen der zweiten Ordnung.

5. Elephant, (Elephas) 5.

22. Nashorn, (Rhinoceros) 36.

Sparmann Act. acad. imper. Petropol. pro
ann. 1779. P. I. 1782.